

# Statistische Methoden der Datenanalyse

Prof. Markus Schumacher

ALU Freiburg, Wintersemester 2009/2010

BOK-Veranstaltung im Rahmen des ZfS

- Kapitel 1: Grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie

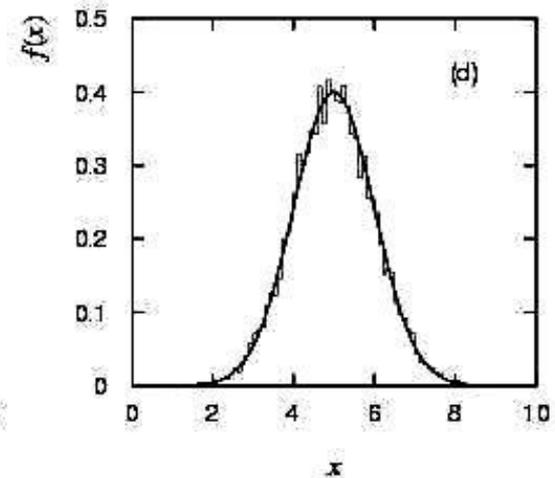
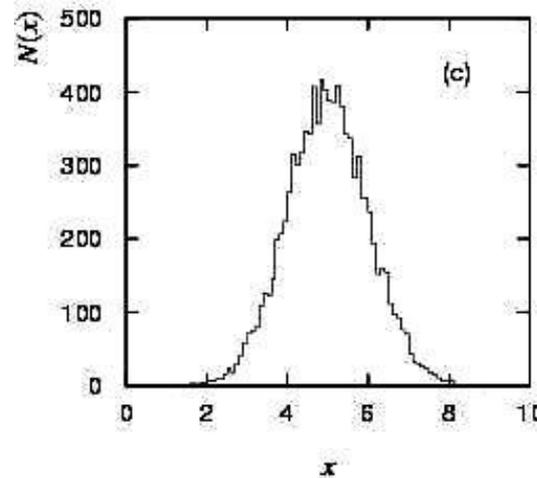
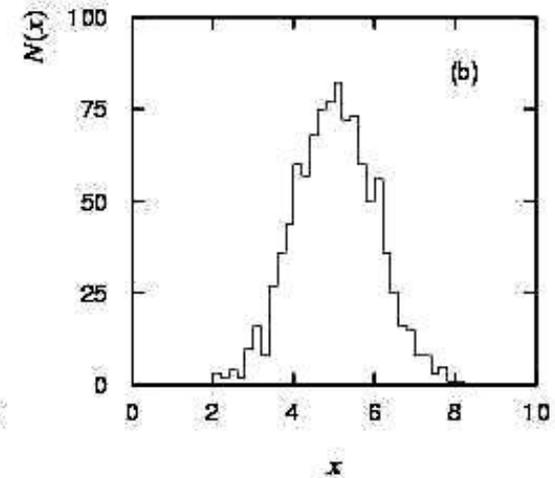
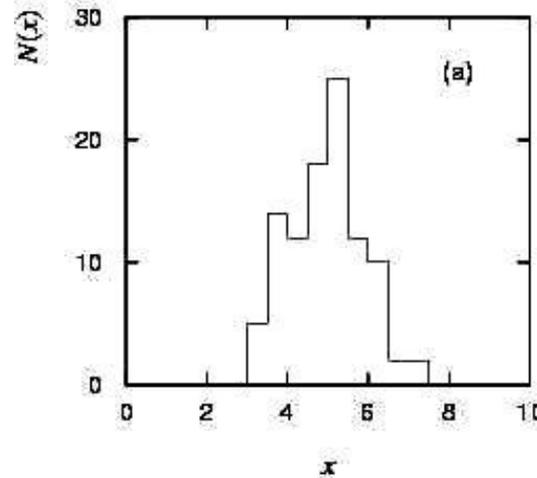
# WDF aus Histogramm

WDF = Histogramm mit  
unendlichen Datensatz,  
verschindender Binbreite,  
normier auf eins.

$$f(x) = \frac{N(x)}{n\Delta x}$$

$n$  = number of entries

$\Delta x$  = bin width

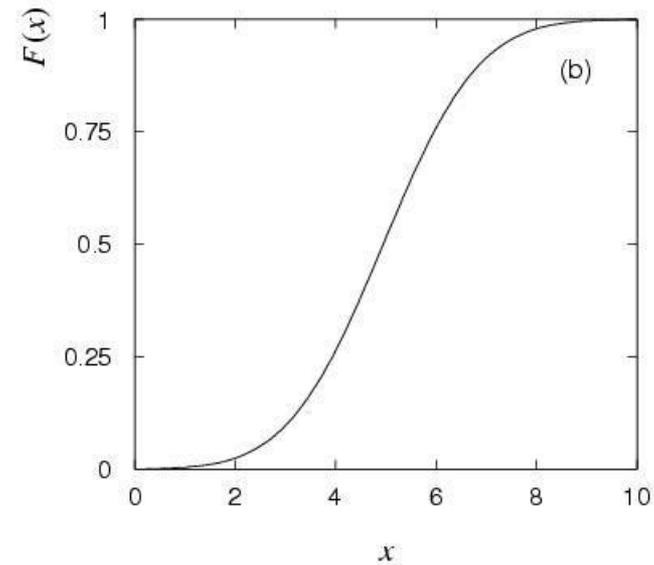
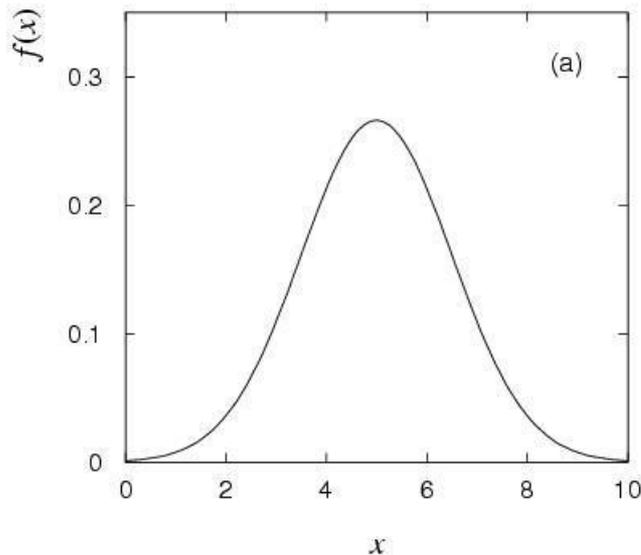


# Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion und Kumulativfunktion

Wahrscheinlichkeit ein Ergebnis kleiner oder gleich  $x$  zu haben

$$\int_{-\infty}^x f(x') dx' \equiv F(x)$$

Kumulativfunktion



Alternativ: Definition der WDF via

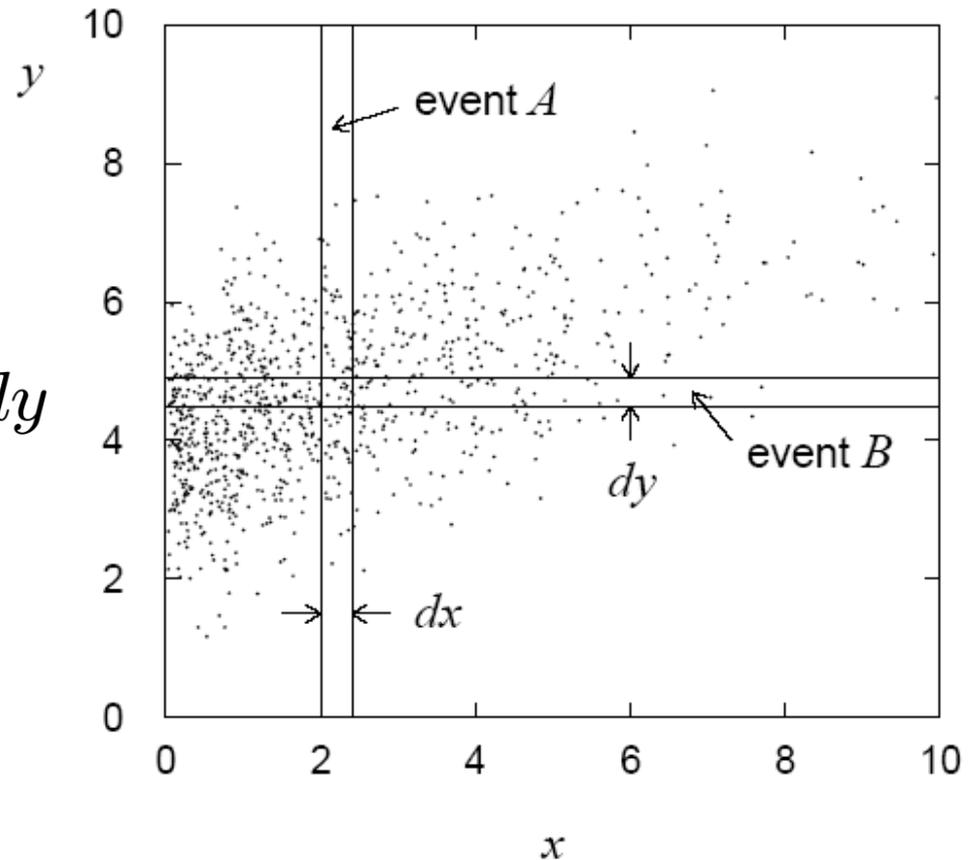
$$f(x) = \frac{\partial F(x)}{\partial x}$$

# Gemeinsame WDF für mehrere Zufallsvariablen

Ergebnis eines Experimentes charakterisiert durch mehrer Werte,  
z.B. ein  $n$ -Komponenten Vektor  $(x_1, \dots, x_n)$

$$P(A \cap B) = \int \int f(x, y) dx dy$$

Gemeinsame WDF

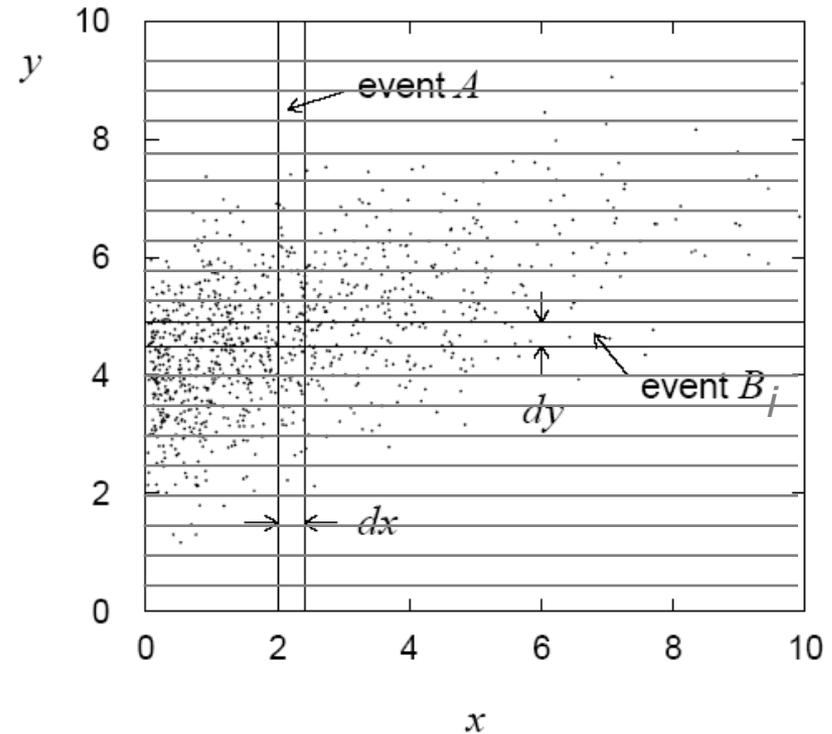


Normierung: 
$$\int \cdots \int f(x_1, \dots, x_n) dx_1 \cdots dx_n = 1$$

# Randverteilung / Marginal-WDF

Menschmal nur Interesse an WDF an einigen (oder einer) der Komponenten:

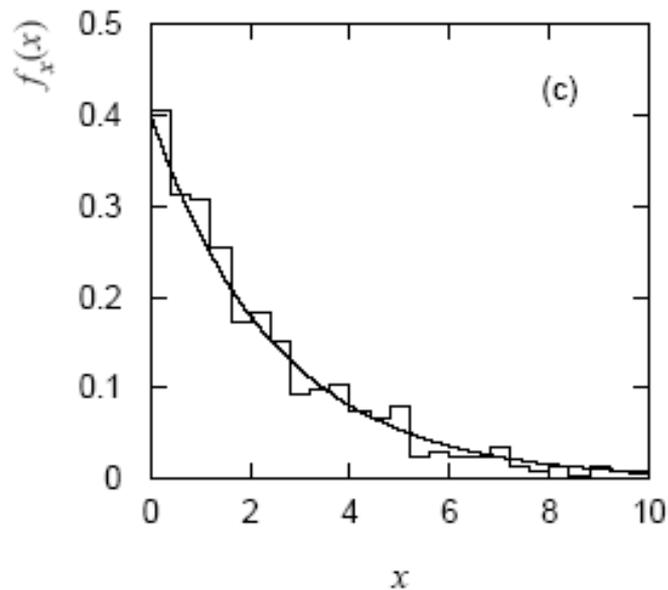
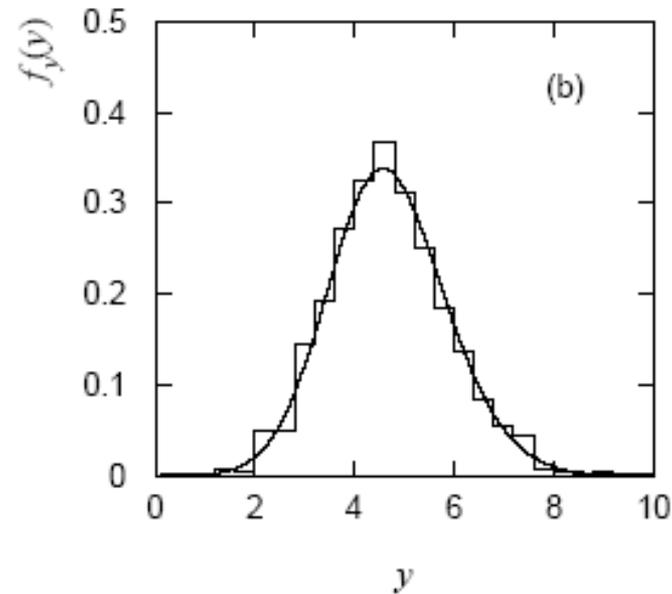
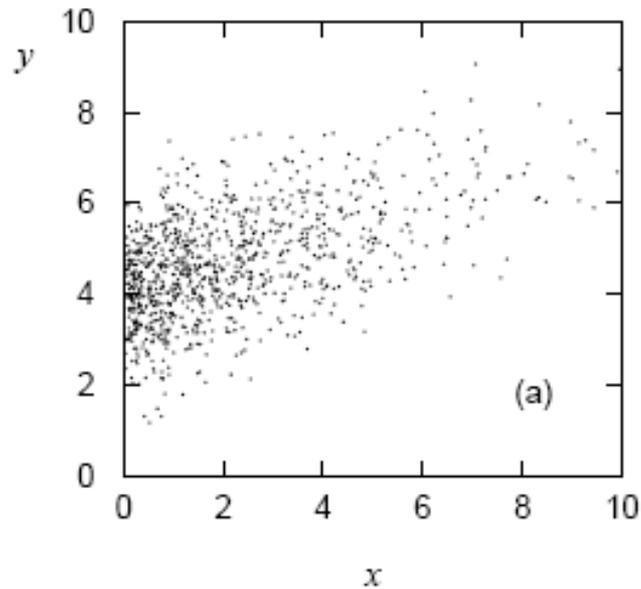
$$\begin{aligned} P(A) &= \sum_i P(A \cap B_i) \\ &= \sum_i \int f(x, y_i) dy dx \\ &\rightarrow \int f(x, y) dy dx \\ f_x(x) &= \int f(x, y) dy \end{aligned}$$



→ Marginal-WDF  $f_1(x_1) = \int \cdots \int f(x_1, \dots, x_n) dx_2 \dots dx_n$

$x_1, x_2$  unabhängig, wenn  $f(x_1, x_2) = f_1(x_1)f_2(x_2)$

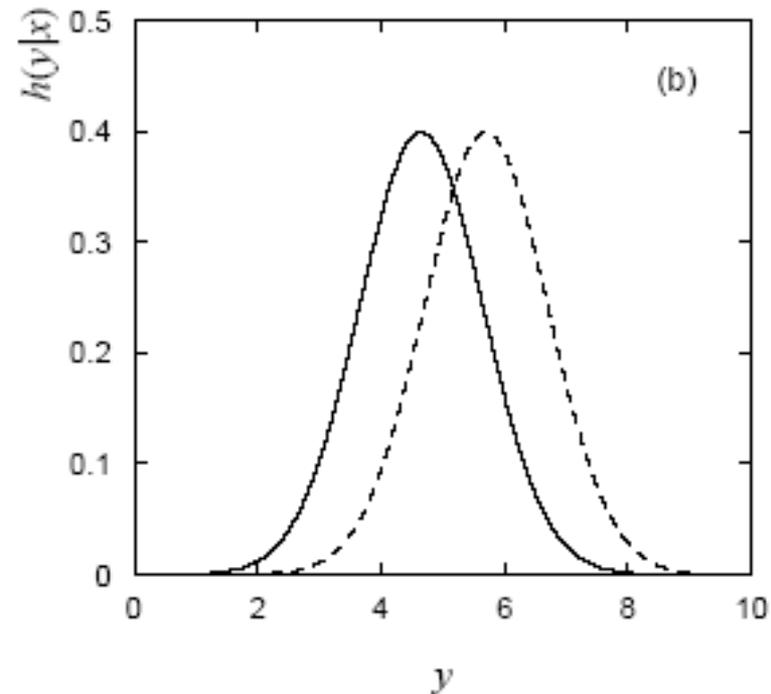
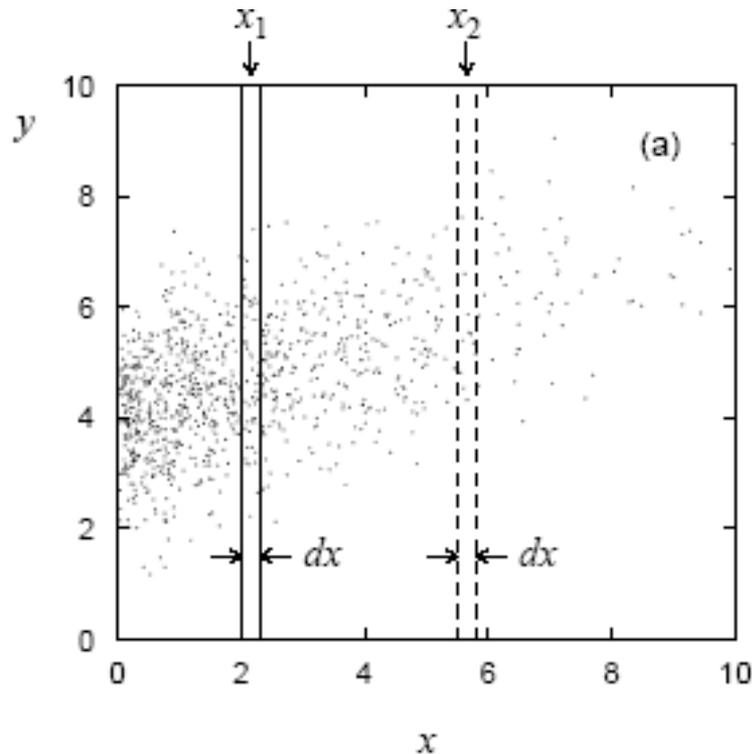
# Marginal-WDF durch Projektion auf Achsen



Marginal-WDF  $\sim$  Projektion  
der gemeinsamen WDF  
auf individuelle Achsen

# Bedingte WDF

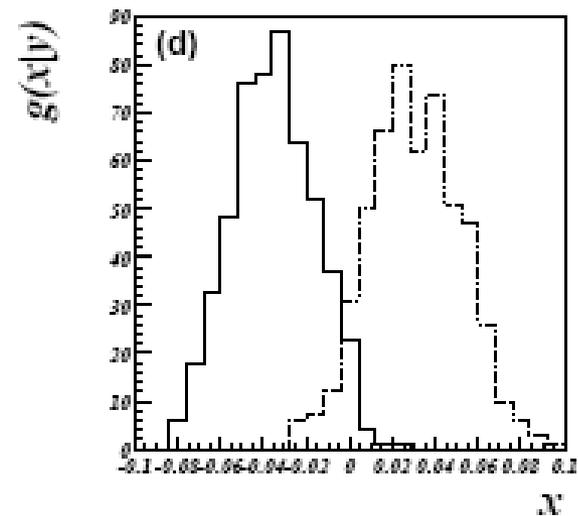
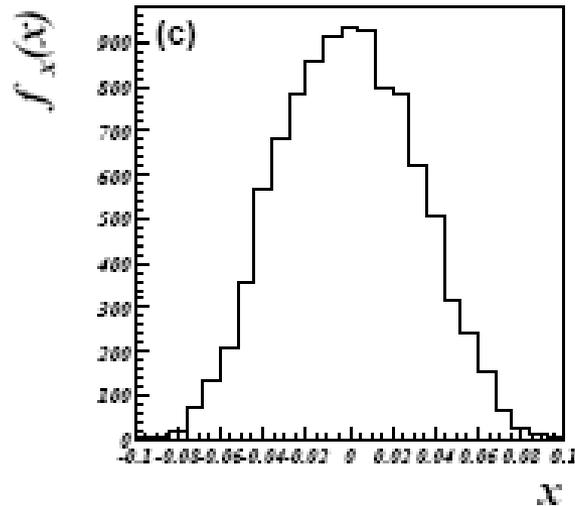
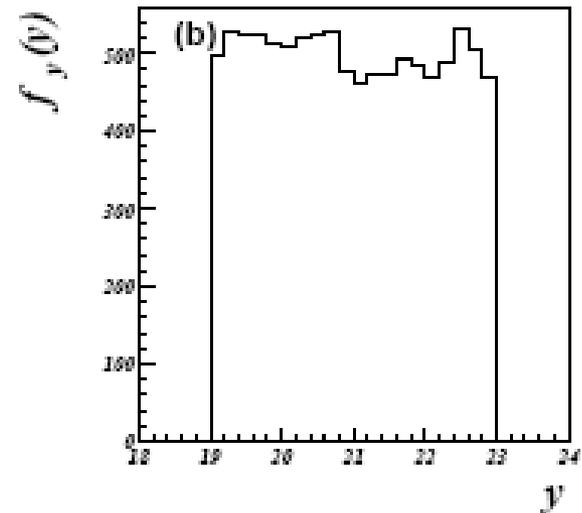
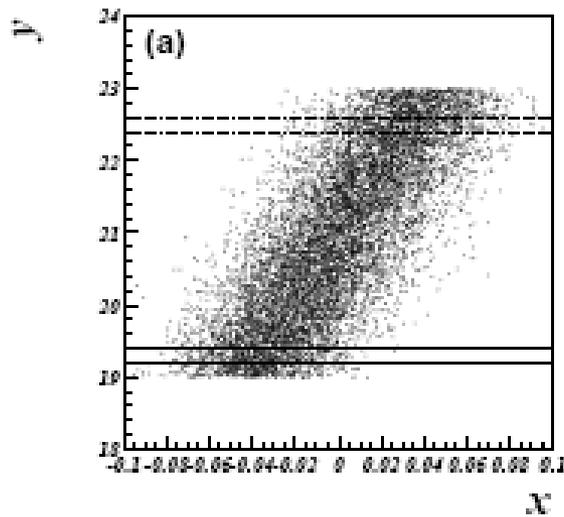
z.B. gemeinsame WDF  $f(x,y)$  wird verwendet  
um bedingte WDFs  $h(y|x_1)$ ,  $h(y|x_2)$  zu finden:



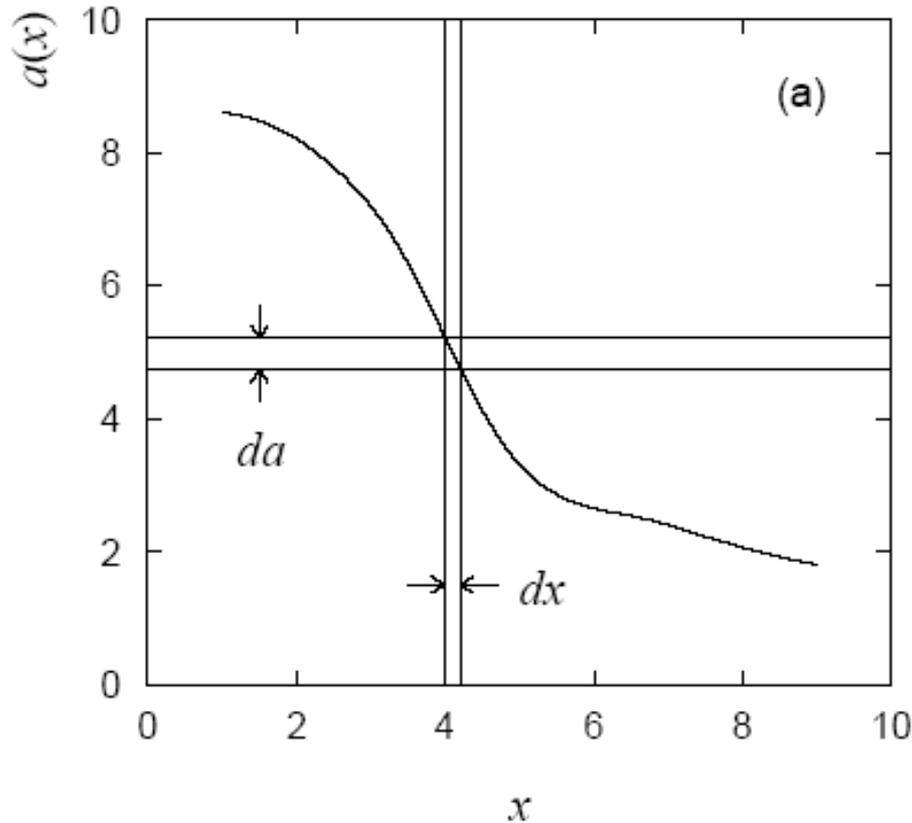
Behandle eine der ZV als konstant. Dividiere die gemeinsame WDF durch die Marginal-WDF für die Variablen, die konstant gehalten werden. Normierung per constructionem korrekt.

$$\int h(y|x) dy = 1 .$$

# Marginal- und bedingte WDF



# Transformation der Zufallsvariablen



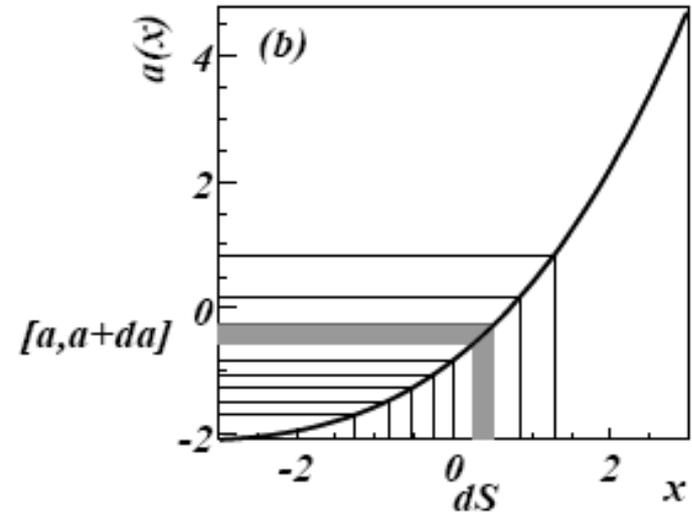
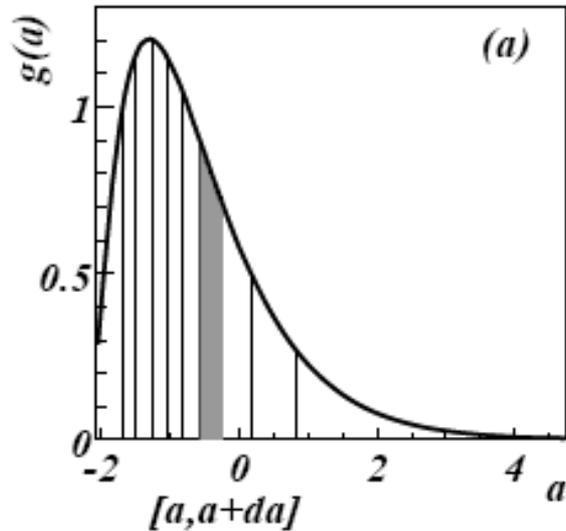
$$g(a) da = \int_{dS} f(x) dx$$

$dS$  = Region im  $x$ -Raum für die  $a(x)$  in  $[a, a+da]$  ist.  
Für eine ZV mit eindeutig invertierbarer Funktion  $a(x)$

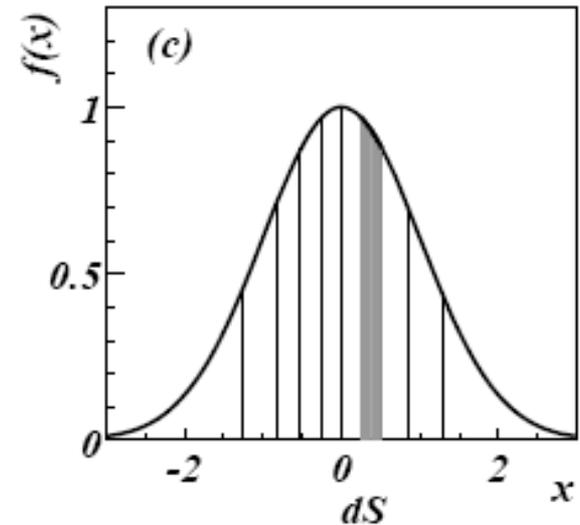
$$g(a) da = f(x) dx$$

$$\rightarrow g(a) = f(x(a)) \left| \frac{dx}{da} \right|$$

# Transformation von Zufallsvariablen

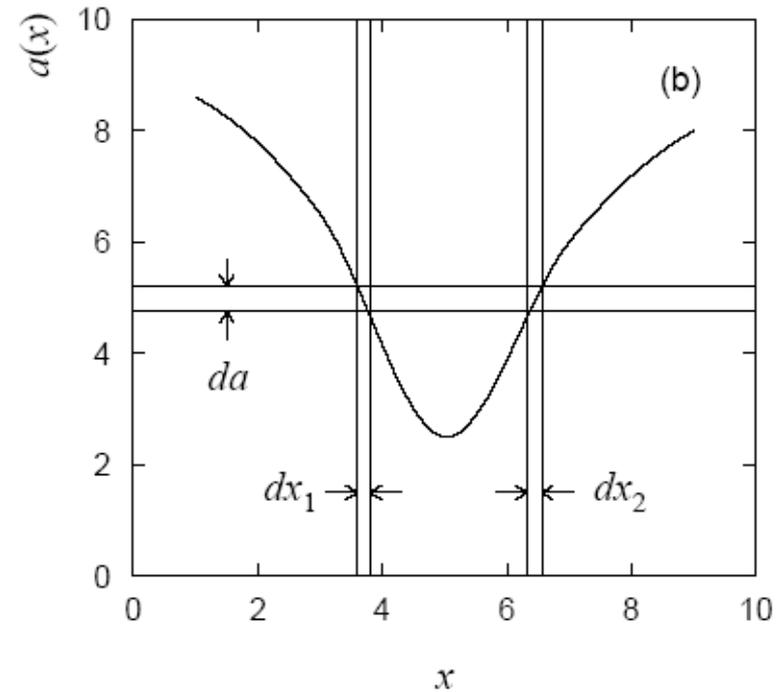


Wahrscheinlichkeit im a-Raum  $g(a)da$   
Entspricht der im x-Raum  $f(x)dS$



# Trafo von ZV: mehrdeutige Inverse

Wenn Inverse von  $a(x)$  nicht eindeutig,  
Dann alle Intervalle  $dx$  in  $dS$   
Berücksichtigen, die zu  $da$  korrespondieren

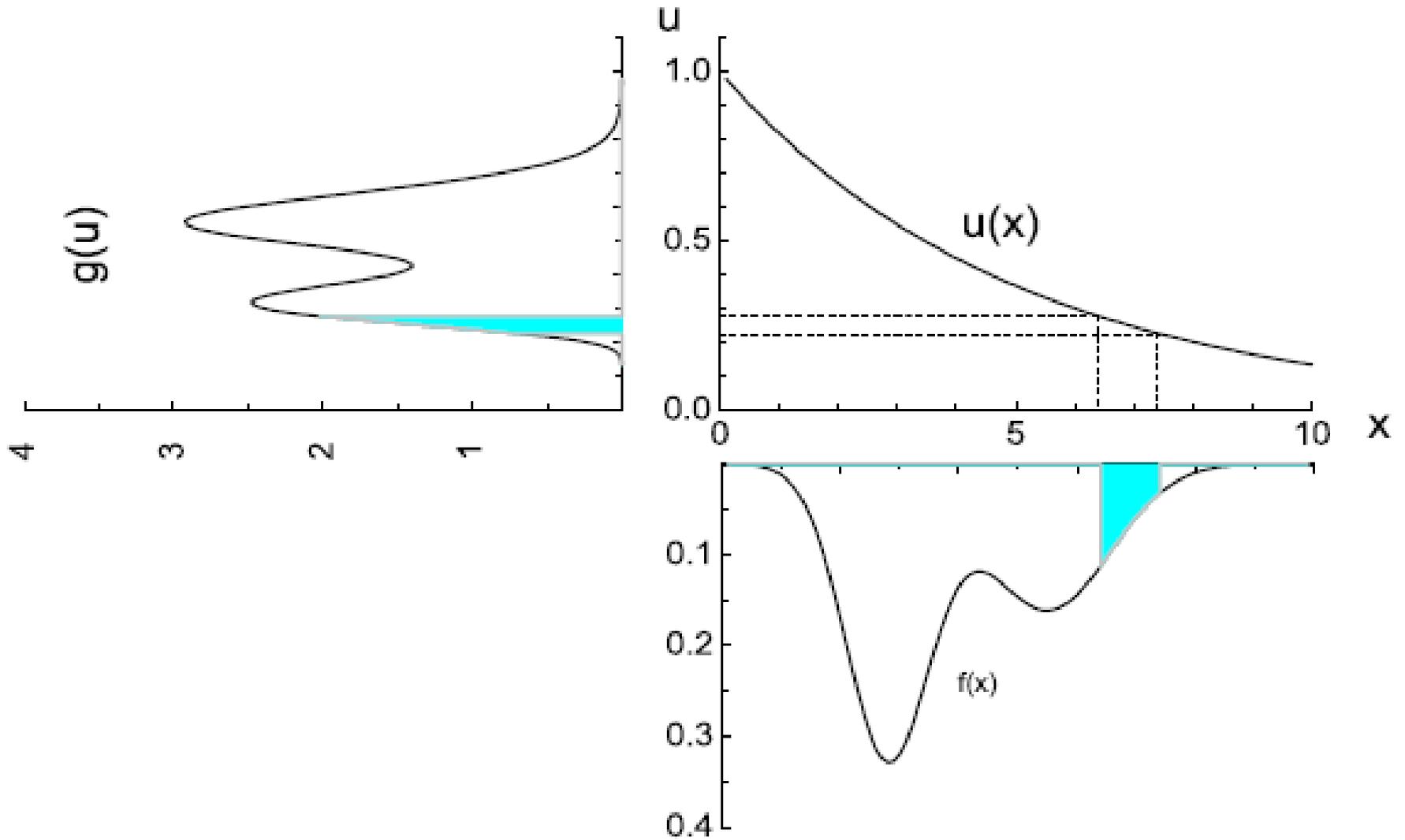


Example:  $a = x^2$ ,  $x = \pm\sqrt{a}$ ,  $dx = \pm\frac{da}{2\sqrt{a}}$ .

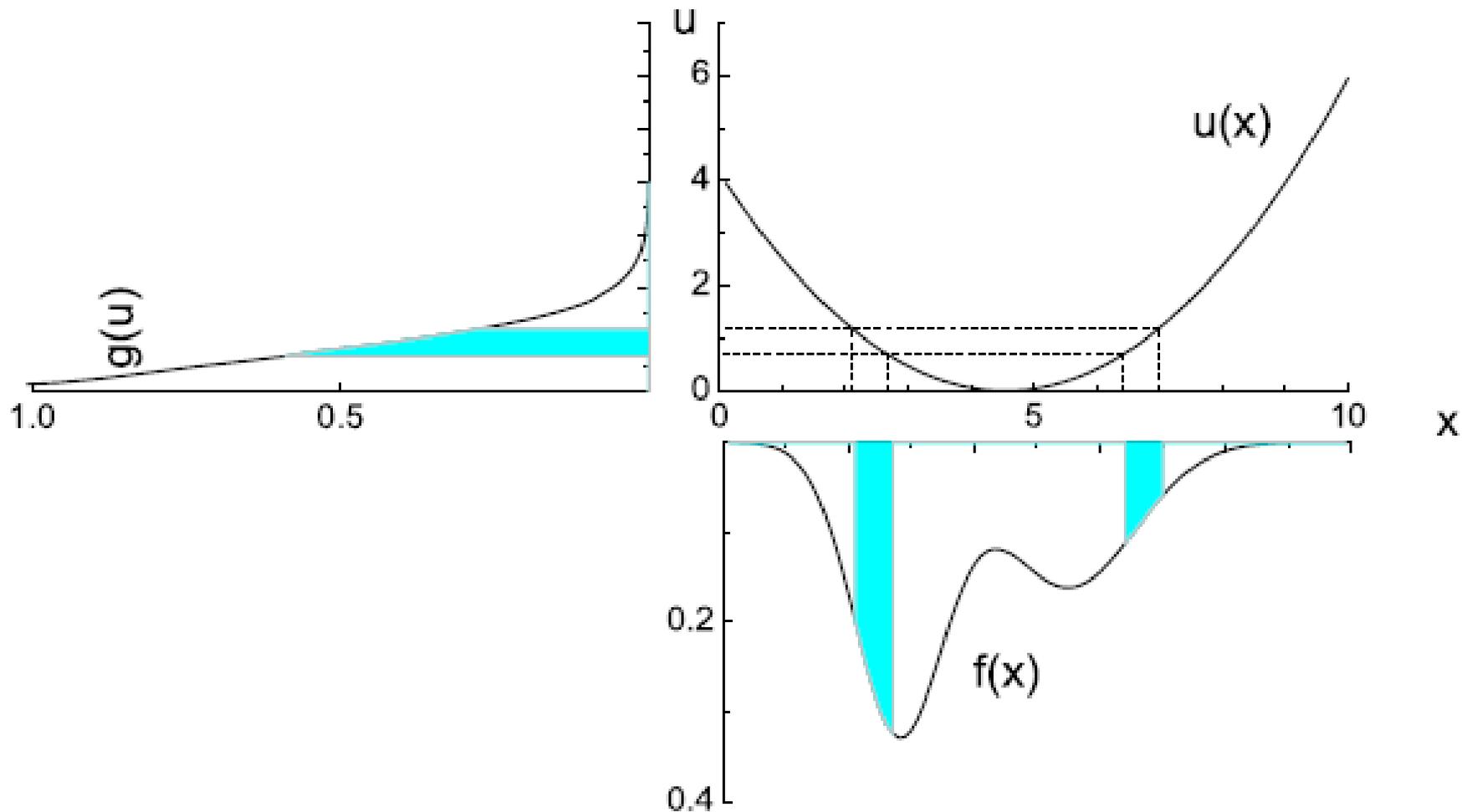
$$dS = \left[ \sqrt{a}, \sqrt{a} + \frac{da}{2\sqrt{a}} \right] \cup \left[ -\sqrt{a} - \frac{da}{2\sqrt{a}}, -\sqrt{a} \right]$$

$$g(a) = \frac{f(\sqrt{a})}{2\sqrt{a}} + \frac{f(-\sqrt{a})}{2\sqrt{a}}$$

# Transformation von Zufallsvariablen

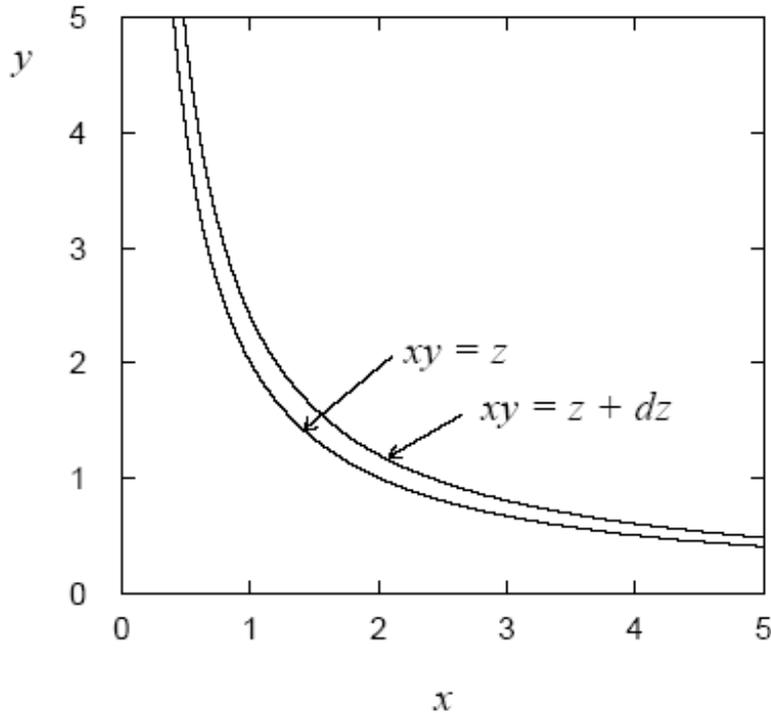


# Trafo von ZV: mehrdeutige Inverse



# ZV $z=a(x,y)=xy$ : Mellin-Faltung

$x, y > 0$  mit gemeinsamer WDF  $f(x,y)$ . Betrachte Funktion  $z = xy$ .



$$\begin{aligned} g(z) dz &= \int \dots \int_{dS} f(x, y) dx dy \\ &= \int_0^\infty dx \int_{z/x}^{(z+dz)/x} f(x, y) dy \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \rightarrow g(z) &= \int_0^\infty f\left(x, \frac{z}{x}\right) \frac{dx}{x} \\ &= \int_0^\infty f\left(\frac{z}{y}, y\right) \frac{dy}{y} \end{aligned}$$

(Mellin-Faltung)